

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 2

Sonntag, den 2. Januar.

1848.

Morgen Montag den 3. Januar 1848

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Der Wohlbl. Stadtrath wird in derselben die neugewählten Mitglieder in das Collegium einführen und sodann zur neuen Besetzung der Vorsteherämter und der Wahldeputation verschritten werden.

Der Bildungsverein für Arbeiter (Handwerks- Gefellen) in Hamburg.

Unter den vielen Vereinen, die in Deutschland mehr oder weniger gute Zwecke verfolgen, verdient der Bildungsverein für Arbeiter in Hamburg gewiß Aufmerksamkeit und Nachahmung. Im Februar 1845 von einigen Arbeitern gegründet, zählt derselbe jetzt schon an 500 Mitglieder durchschnittlich des Jahres; denn ältere Mitglieder wandern oft fort, fremde treten wieder ein. Ein für die Vereinszwecke gemietetes Gebäude (für den Miethzins von 2100 Mk. Cour.) besteht in einem großen Saal und 14 kleinern und größern Zimmern, die zum Lehrunterricht und zur Unterhaltung, wie zum Lesen benutzt werden. Ein Hausaufseher hat zugleich die Bewirthung mit zu besorgen. Zweck und Richtung des Vereins ward deutlich in der ersjährigen Stiftungsrede des Vorstandes bezeichnet; durch Ausbildung und Beredlung des Geistes und Gemüthes, durch Belehrung und Vorführung ernsterer Gegenstände, durch Mittheilung von allgemein nützlichen Kenntnissen, durch Förderung alles Dessen, was die wahrhaften Interessen des Arbeiters betrifft, dahin zu wirken, daß derselbe zum geschickten und gefinnungsträchtigen Staatsbürger herangebildet werde. Also der Hebung des Handwerkerstandes in geistiger Hinsicht sind die Bestrebungen des Vereins gewidmet, und eine solche thut wahrlich sehr noth, denn der dem Knaben so nothdürftig ertheilte Schulunterricht ist gar bald verflogen. Diese Anstalt soll dem verstandesreifen Arbeiter als Ersatz früher nicht gehalten oder ungenügend ertheilten Unterrichts, sie soll dazu dienen, daß er nach vollbrachtem Tagewerke die noch übrige Zeit nützlich ausfüllen könne, um sich zum wahren Menschen zu bilden; daß nicht Herberge oder Wirthshaus, Spiel oder liederliche Gesellschaft ihn verderbe, oder müßiges Hinbringen in der Werkstube und fade, nutzlose Gespräche seiner Genossen ihm die kostbare Zeit rauben. Und diese Bemühungen sind in Hamburg mit dem schönsten Erfolg gekrönt. Obgleich in verschiedenen deutschen Städten Vereine ähnliche Zwecke verfolgen, so haben viele derselben bis jetzt doch nur einen unbedeutenden Einfluß auf die arbeitende Klasse ausgeübt, namentlich dann, wenn ihre Richtung eine einseitig religiöse ist und wenn die Mäßigkeitsache oder Missionangelegenheiten u. dgl. mit hineingezogen werden.

Eine der ersten Bedingungen besserer Bildung ist richtige Kenntniß und richtiger Gebrauch der Muttersprache. Hört man das schlechte Gerede so vieler Handwerker, sieht man die vielen Verstöße gegen die Rechtschreibung in ihren Rechnungen, so tritt der Wunsch nahe, daß doch recht bald überall in Deutschland Vereine gleich dem Hamburger sich bilden möchten, damit auch das Volk deutsch sprechen lerne, und bevorzugtere Stände nicht gleich nach dem ersten Wortlaute eines

Handwerkers sagen können: Wir wissen, wess Standes, wess Geistes Kind du bist, denn deine Sprache verräth dich. — Das Lehr- und Unterrichtswesen des Hamburger Bildungsvereins umfaßt: I. Architectonisches Zeichnen, woran 60—80 Schüler Theil nehmen und das am zahlreichsten von Tischlern besucht wird; II. Freihandzeichnen; die Zahl der theilnehmenden Schüler beträgt an 140; III. perspectivisches Zeichnen; IV. geometrisches Zeichnen; V. Rechnen; wird von 80 Schülern benutzt. VI. Schönschreiben (50 Schüler); VII. deutsche Sprache (zählt an 70 Theilnehmer); VIII. französische Sprache (dreißig Schüler); IX. englische Sprache (25 Schüler); X. Sängunterricht (wird an mehr, denn 300 Mitglieder ertheilt). Außerdem wird Geschichte und Geographie, Chemie und Physik gelehrt.

Sonntags Abends werden Redeübungen gehalten, die dazu dienen, sich mündlich richtig ausdrücken zu lernen und die Furcht vor öffentlichem Reden abzulegen. Ein Vorsitzender leitet die Verhandlung und Mitglieder, welche Fragen zur Verhandlung bringen wollen, geben diese dem Vorsitzenden, der sie aufwirft, mitunter aber, wenn sie sich nicht zur Besprechung eignen, auch ablehnt. Dergleichen Fragen sind z. B.: Wie lange sollte die Wanderzeit dauern, damit sie von Nutzen sein kann? Worin besteht der Unterschied zwischen Gesetz und Pflicht? Ist, und wie ist dem Pauperismus abzuhelfen? — Ich hatte das Vergnügen, diesen Verhandlungen beizuwohnen, und muß in Wahrheit gestehen, daß es eine wahre Freude ist, den oft so richtigen und tief gehenden Ansichten dieser einfachen Handwerker zuzuhören. Wie mancher Kopfsicker, der zwischen den Volksvertretern seinen Platz einnimmt, könnte hier noch etwas lernen.

Im Lesezimmer sind politische und gewerbliche Blätter und Zeitschriften ausgelegt. Die Bibliothek des Vereins ist gleichfalls im Lesezimmer aufgestellt und zählt gegenwärtig an 250 Bände gedruckten Inhalts.

Der Verein trägt schon jetzt seine segensreichen Früchte; wer eine Zeit lang Mitglied desselben war, ist für immer zum Herbergsbruder verbunden; die verschiedenen durcheinander gewürfelten Stände und Handwerksgenossen streifen hier ihren Kastengeist immer mehr ab; Gelehrte sind nicht zu stolz, brüderlich von ihren Wissenschaften dem forschenden, lernbegierigen Handwerker mitzutheilen, sich in Umgang mit ihm einzulassen; das verpönte Wort „Knote“ kann nur auf solche Art weggewischt werden von einem Stande, der es leider nicht selbst verschuldet hat, in solcher Misachtung zu stehen, weil die Bildung ihm abgeht.

So vereinigt Euch denn, deutsche Arbeiter, Gefellen, Gehülfsen oder wie Ihr Euch sonst nennt, werft Euer Scherlein zusammen, um gemeinsam Bildung und Belehrung Euch zu erleichtern und vereinfacht der Stolz und die Biederde des

Staats in einem goldenen Mittelstande zu werden und ein goldnes Zeitalter zu schaffen! Es helfe Euch Euer guter Wille.
(Allg. Anz.)

Thiemer's Theatrum mundi.

Wie zu erwarten stand, werden auch diesmal die Vorstellungen Herrn Thiemer's mit großem Beifall aufgenommen; Herr Thiemer hat aber auch wirklich Alles gethan, seinen alten guten Ruf zu behaupten und das noch Mangelhafte nach Kräften zu verbessern. Die Hauptbedingungen: gute Zeichnung; ein lebhaftes Colorit, das unter jeder Beleuchtung naturwahr ist; vortreffliche künstliche Beleuchtung, nach den verschiedenen Tageszeiten; eine passende Wahl und die größte Mannichfaltigkeit in Hinsicht der verschiedenen Figuren und ihrer Bewegungen, diese Bedingungen hat Herr Thiemer bei seinem gegen 20 Fuß breiten Theater auf das Gewissenhafteste erfüllt; ja! in mancher Hinsicht werden die Erwartungen noch bei weitem übertroffen, wie das namentlich von den Hunderten von Figuren gilt, und den oft sehr überraschenden Bewegungen derselben. Wir erinnern in dieser Beziehung nur an den Knaben, der ein Fenster öffnet und Seifenblasen zum Fenster herausbläst; oder an den Offizier, der behaglich in der Fensterbrüstung liegt, Taback raucht und dabei nicht ohne Coquetterie bald den Bart, bald die Locken dreht, bald vorübergehende Damen und die Zuschauer grüßt; oder an die Frau, welche den Schnee vom Fenster wegkehrt und an das Mädchen, das Wäsche abnimmt und in den Korb legt. Folgende

Vorstellungen (sind bis jetzt gegeben worden: 1) Der Golf von Neapel. Der Morgen beginnt zu dämmern, allmählig werden die Gegenstände deutlicher; schon wird im Hintergrunde der Vesuv von der Morgenröthe beleuchtet und dadurch erst dem Auge vollkommen sichtbar. Ein Signal deutet die Abfahrt eines Schiffes an, dasselbe segelt vorüber; und bald folgen ihm mehrere. Unter dessen taucht die Sonne aus den Wellen empor, Leute gehen an ihre Geschäfte, sie und Wagen und Reiter beleben die Straße. Endlich ertönt die Signalfefe auf dem Bahnhofe und bald darauf sauset ein Dampfzug vorüber, besonders diese letzte Scene ist vieler Wahrheit dargestellt. 2) Eine Winterlandschaft, belebt durch Landleute, Schlittschuhläufer, Wagen und Schlitten und bei Einbruch des Abends durch eine feierliche Prozession, welche unter Kerzenbeleuchtung in die Kirche zieht. 3) Die Schlacht bei Dresden. Treue Darstellung der Gegend und aller Schrecknisse einer Schlacht. 4) Das Bogelschießen. Hier sind die einzelnen Scenen vorzüglich gut erdacht und ausgeführt, auch gar geschickt zu einem Ganzen zusammengestellt. 5) Ein großer See Sturm. Schiffe versinken, andere gehen in Flammen auf und die unglücklichen Schiffbrüchigen suchen Rettung in Booten, oder durchschwimmen die Wellen, die nur allzubald zu ihrem Grabe werden. 6) Dresden mit Brücke und Eisenbahn. 7) Die Stadt und Festung Hohen-Salzburg und endlich 8) eine Tyrolergegend. Den Schluß der Vorstellungen machen jedesmal sehr überraschende Metamorphosen, bei denen ein kreuzfidelier Kasperle die Hauptrolle spielt. Wir wünschen Herrn Thiemer noch recht zahlreichen Zuspruch.
Mh.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 25. bis 31. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 25. December.

Frau Sophie Wilhelmine Dieze, 75 Jahre alt, Chauffee- und Brückengelder-Einnehmers in Döhlen bei Pegau Witwe, in der Dresdner Straße.

Louise Frißsche, 2 1/2 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der großen Fleischergasse.

Wilhelmine Friederike Schröter, 49 Jahre alt, Einwohnerin, in der Serberggasse.

Friedrich August Eulau, 20 1/2 Jahre alt, Kellner aus Merseburg, in der Klostersgasse.

Franz Theodor Joseph Waschützky, 32 Jahre alt, Schlossergeselle, im Jacobshospital.

Johanne Christiane Hoyer, 68 Jahre alt, Maurergesells Witwe, in der Friedrichstraße.

Elisabeth Caroline Emilie Sünnel, 8 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Eisenstraße.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, im Jacobshospital.

Sonntags, den 26. December.

Ein todtgeb. Knabe, Herrn Johann Leonhard Topffschars, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Mittelstraße.

Friedrich Ferdinand Jahn, 1 1/2 Jahr alt, Schuhmachersgesells Sohn, in der Ulrichgasse.

Montags, den 27. December.

Georg Christian August Schneider, 4 Monate alt, Zahlmeisters bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der langen Straße.

Charlotte Clara Pauline Kupfer, 10 Monate alt, Kupferdruckers Tochter, in der Petersstraße.

Dienstags, den 28. December.

Frau Christiane Dorothee Michaelis, 69 Jahre alt, Bürgers und Schenkwrths Witwe, in der Frankfurter Straße.

Ein Mädchen, 20 Stunden alt, Herrn Franz Theodor Knauths, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Dorotheenstraße.

Karl Bernhard, 25 1/2 Jahre alt, Markthelfer aus Solma bei Landsberg, in der Katharinenstraße.

Johann Friedrich Karl Reif, 22 Jahre alt, Lausbursche aus Nienberg bei Halle, im Jacobshospital.

Anna Lehmann, 15 Wochen alt, Schriftsetzers Tochter, in der Antonstraße.

Mittwochs, den 29. December.

Herr Conrad Kempf, 71 Jahre alt, Bürger und Hutmachermeister, im Jacobshospital.

Rudolf Bernhard Reichenbach, 11 Monate alt, Doctors der Philosophie und confirmirten Lehrers der Realschule Sohn, in der Duerstraße.

Agnes Fanny Selma Hauschild, 9 Tage alt, Bürgers und Glasermeisters, auch Hausbesizers Tochter, in der Schloßgasse.

Anna Clara Mehlnhorn, 3 1/2 Jahre alt, Bürgers und Schenkwrths Tochter, in der Dresdner Straße.

Johanne Marie Köh, 2 1/2 Jahre alt, Hausmanns Tochter, am Markte.

Donnerstags, den 30. December.

Drei Knaben, 3 Stunden alt, Herrn Carl Gustav Steinbiß, Bürgers und Kaufmanns, auch Hausbesizers Drillingsöhne, in der Nicolaistraße.

Henriette Pulz, 28 Jahre alt, Schuhmachersgesells Ehefrau, am Gerichtswege.

Karl Friedrich August Breiting, 27 Jahre alt, Sattlergeselle aus Kleinjeßen bei Borna, im Jacobshospital.

Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, in der Webergasse.

Freitags, den 31. December.

Herr Johann August Krell, 44 1/2 Jahre alt, Bürger und Hausbesizer, am Floßplaz.

Frau Johanne Charlotte Schulze, 72 1/2 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Windmühlenstraße.

Herr Eduard Walsch, 22 Jahre alt, Handlungscommis, vor dem Zeiger Thore.

Karl Wilhelm Graß, 1 Jahr alt, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Brüdergasse.

Gottfried Hermann Bollmer, 27 Jahre 5 Monate alt, Schneidergeselle von hier, in der Nicolaistraße.

Johanne Christiane Lehmann, 68 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der großen Fleischergasse.

Friedrich Hermann Wienhold, 4 Monate alt, Einwohners Sohn, in der Windmühlengasse.

11 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospital; zusammen 35.

Vom 25. bis 31. December sind geboren:

33 Knaben, 29 Mädchen; 62 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knaben.

Berliner Börse, den 31. December.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Vollgezogene:							
Amsterd.-Rottord.	4 1/2	—	—	Nordbahn. (R. F.)	4 1/2	—	—
Berlin-Anhalt	—	—	119	Oberschlesische A.	4 1/2	105	—
d° Prior.-Action	4 1/2	—	—	d° Prioritäts	—	—	—
Berlin-Hamb.	4 1/2	—	100 1/2	Oberschlesische B.	4 1/2	100 1/2	—
d° Prior.	4 1/2	—	100	Pr. Wih. (St. Vhw.)	4 1/2	—	69
d° Potsd.-Magd.	3 1/2	—	93 1/2	d° Prioritäts	5 1/2	—	—
d° Prior. A. u. B.	4 1/2	—	92	Rheinische	—	83 1/2	83 1/2
d° d° C.	5 1/2	—	100 1/2	d° Prior.	4 1/2	—	—
d° Stettin	—	—	111 1/2	Rhein. Prior. Stm.	4 1/2	—	—
Bonn-Köln	5 1/2	—	—	dergl. v. Staatgar.	3 1/2	—	—
Breslau-Freib.	4 1/2	101 1/2	—	Sächsisch-Bairische	4 1/2	—	89 1/2
d° d° Prior.	4 1/2	—	—	Sächs.-Schles.	4 1/2	99	—
Düsseld.-Elberfeld.	5 1/2	—	96 1/2	Thüringische	4 1/2	—	85 1/2
d° d° Prior.	4 1/2	—	—	Wilh.-Bahn	4 1/2	—	72
Köln-Minden	4 1/2	—	95	d° Prioritäts	5 1/2	—	102
d° Prior.-Action	4 1/2	—	98 1/2	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—	—
Krak.-Oberschl.	4 1/2	—	—	Quittungsbogen. eing.			
Kiel-Altona	4 1/2	—	111	Aachen-Maastricht	4 1/2	77 1/2	77
Magdeb.-Halberst.	4 1/2	—	121	Berg-Mark.	4 1/2	—	79 1/2
Magdeb.-Leipz.	—	—	—	Berlin-Anhalt B.	4 1/2	—	108 1/2
d° d° Prior.	4 1/2	—	—	Bexbach.	4 1/2	—	—
Mail.-Venedig	4 1/2	—	—	Cassel-Lippst.	4 1/2	81 1/2	—
Nieder-Schles.	4 1/2	—	87 1/2	Magd.-Wittenb.	4 1/2	—	76
Niederschl.-Prior.	4 1/2	—	93 1/2	Mecklenburg.	4 1/2	—	—
do. do.	5 1/2	—	101 1/2	Nordb. (F.-W.)	4 1/2	—	57 1/2
Prior. Ser. III.	5 1/2	—	100 1/2	Poson-Stargard	4 1/2	—	80 1/2
do. Zweigbahn	4 1/2	—	—	Ung. Central	4 1/2	91	—
do. Prior.	4 1/2	—	87 1/2				

Im Fondsgeschäft blieb es still. Von Eisenbahnactien wurden zwar mehrere abermals billiger verkauft, die Course waren aber ziemlich fest und die meisten Actien blieben auch am Schlusse der Börse zu den gewöhnlichen Preisen gefragt.

Berlin, den 31. Decbr. Getreide: Weizen poln. 70. 72. Roggen loco 46. 48., pro Frühjahr 47 1/2. Hafer loco 26, 29, pr. Frühjahr 29. Gerste loco 41. 43. Rüböl loco 11 1/2, pr. Frühjahr 11 1/2, 1 1/2. Spiritus loco 23 1/2, 1/2, pr. Frühjahr 2 1/2.

Paris, den 28. December.

5 1/2 französische Rente 117.
3 1/2 " " 75. 70.
nach der Börse 75. 45.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5 1/2 Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Döbeln
Anschluß von Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8, 2 1/2, 7 Uhr.
Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.
Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 1/2 u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/2 u. früh.
Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
Magdeburg: 6 1/2, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Göttingen 5 1/2 Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Eisenach 7 1/2, 9, 2 1/2 u., bis Weimar 7 u. Abends.
Göttingen nach Berlin 6 1/2, 1 1/2 u., bis Wittenberg 7 1/2 Uhr Abends.
Göttingen nach Veraburg 8 1/2, 1 1/2, 7 1/2 Uhr.
Magdeburg nach Köln 3 1/2 Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg; Ankunft in Köln 9 1/2 Uhr Abends).
nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Garburg, Hildesheim 10 1/2 Uhr.
nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Celle 8 Uhr.
nach Berlin über Potsdam 12, 6 1/2 u. Abends.
Hannover nach Bremen 6 Uhr 5 Min. Morgens, 9 Uhr 55 M. Vormittags, 5 u. 20 M. Abends.
Ausstellung im Kunstverein: Thomaskirchhof Nr. 22, von 11 bis 1 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Theater.

(59. Abonnements-Vorstellung.)

**Zum zweiten Male:
Zum Großadmiral,
komische Oper in 3 Acten nach dem Französischen.
Musik von Albert Lortzing.**

Heinrich, Thronerbe von England, Herr Widemann.
Catharina von Frankreich, seine Gemahlin, Fräul. Grünberg.
Graf von Rochester, Heinrichs Vertrauter, Herr Drassin.
Copp Rowbray, Gastwirth zum Großadmiral, Behr.
Betty, dessen Nichte, Fräulein Schwarzbach.
Eduard, Page des Prinzen, Frau Günther-Bachmann.
William, ein alter Diener Catharinas, Herr Saalbach.
John Snakfield, des Grafen Kammerdiener, Herr Bernhardt.
Tomkins, sein Freund, Wille.
Ein Ceremonienmeister, Dickert.
Ein Constabler, Hoffmann.
Ein Page, Fräulein Zeimer I.
Ein Aufwärter, Herr Rösch.
Gosherren, Gosdamen, Pagen, Matrosen, Landleute, Kellner, Volk.
Der 1. und 3. Act spielt im königlichen Schlosse, der 2. in einem Vorstadt-Miethhause, zum „Großadmiral“ genannt.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Montag den 3. Januar 1848, zum zweiten Male: **Wollenweber**, dramatisches Gemälde aus der Geschichte der Hanse, in 5 Acten, von Carl Gutzkow.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Landgericht wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der im kommenden Jahr 1848 zu Taucha abzuhaltende erste Viehmarkt

auf den 23. März 1848,

der erste Tauchaer Jahrmart im nächstfolgenden Jahr aber

auf den 3. April 1848

mit Bewilligung der königlichen Hohen Kreisdirection verlegt worden ist. Leipzig, am 28. December 1847.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Bekanntmachung.

Zu Anfang des vorigen Monates ist in einem auf der Hainstraße allhier gelegenen Hause ein Stück bronzefarbenes Tuch, 2 1/8 Ellen lang, sächsisches Fabrikat,

gefunden und nachmals an uns eingeliefert worden. Eingezogener Erkundigung zufolge soll dieses Tuch bereits während der letztvergangenen Michaelismesse daselbst gelegen haben.

Wir fordern, nachdem eine unterm 5. Novbr. d. J. erlassene Bekanntmachung erfolglos geblieben ist, den Eigenthümer des Tuches hiermit nochmals auf, sich binnen 6 Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 29. Decbr. 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Freiwillige Versteigerung.

Nächstkommenden

11ten Januar 1848

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, da nöthig in den darauf folgenden Tagen, soll auf Antrag der Erben mit öffentlicher Versteigerung des von dem verstorbenen Herrn Professor extraord. Dr. Wilhelm Gustav Busse hier hinterbliebenen Mobiliennachlasses, jedoch mit Ausschluß der erbchaftlichen Bibliothek in der von dem Erblasser innegehabten Wohnung zu Reudnitz, Grenzgasse Nr. 62 D parterre, dicht am äußern Dresdner Thore, an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung amtlich verfahren werden.

Es wird dieß hierdurch mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Amtsstelle und eins dergleichen im Busse'schen Locale zu Reudnitz zu Jedermanns Einsicht aushängt.

Kreisamt Leipzig, am 28. December 1847.

J. A. Annab.

Lampadius.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die vielfach laut werdenden Beschwerden über unregelmäßige und verspätete Ablieferung der auf den Eisenbahnen versendeten Waaren haben uns veranlaßt, den in näherer Verbindung mit uns stehenden Verwaltungen Vorschläge über Bestimmung eine dem Zwecke der Eisenbahnen entsprechende feste Lieferzeit zu machen, deren Ergebnis öffentlich mitzuthellen wir uns vorbehalten.

Unerwartet dessen wird unsererseits, wie bereits bisher, unausgesetzt dahin gestrebt werden, keine Veranlassung zu gegründeten Klagen dieser Art zu geben, und wir stehen daher auch nicht an, für alle gewöhnlichen Frachtgüter (Classe B des Tarifs) auf der ganzen Länge unserer Bahn eine Lieferzeit von höchstens vier und zwanzig Stunden zuzusichern, sofern nicht außergewöhnliche Störungen des Betriebes (Beschädigung der Bahn oder der Transportmittel, Schneefall u. s. w.) ein Verspätung erweislich herbeiführen.

Die gedachte Lieferzeit beginnt mit der Abgangsstunde desjenigen Güterzuges, für welchen die betreffenden Waaren rechtzeitig und ordnungsmäßig, nach Anleitung des Reglements, eingeliefert werden, und schließt die Ablieferung an den Empfänger auf den Endpunkten unserer, resp. die Uebergabe an eine anschließende Bahn ein.

Während der Messen (inclusive der Vorwoche) wird zwar eine Verlängerung der Frist um 12 Stunden vorbehalten, da die unverweilte Ablieferung sämtlicher Güter durch den Zusammendrang unmöglich gemacht werden kann; jedoch soll es jedem Empfänger freistehen, die Abholung sofort nach Ankunft des betreffenden Zuges selbst bewirken zu lassen.

Hinsichtlich der Eis- und Producten-Fracht (Classe A und C des Tarifs) bewendet es bei den zeitherigen Bestimmungen.

Leipzig am 26. December 1847.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

E r g e b e n s t e A n z e i g e.

Wenn ich unter heutigem Datum die Badeanstalt, der ich seit vielen Jahren vorstand, meinem Schwiegersohne, dem Herrn Rath Dr. Schmidt übergebe, so kann ich nicht umhin, für die rege Theilnahme, so wie für die gütige Anerkennung dem hochverehrten Publicum den innigsten, herzlichsten Dank abzustatten.

Möge, so bitte ich sehr, die Anstalt auch fernerhin gedeihen; möge ein hochachtbares Publicum auch meinem Nachfolger das Vertrauen schenken, dessen ich mich so lange zu erfreuen hatte, und das er gewiß dauernd zu erhalten sich bestreben wird.

Leipzig, den 1. Januar 1848.

Friedrich Eduard Krüger, Haus- und Grundstücksbesitzer.

Unter Beziehung auf obige Anzeige erlaube ich mir, ein hochachtbares Publicum aufmerksam zu machen, daß ich vom 1. Januar 1848 die Badeanstalt des Herrn Krüger, unter Beibehaltung der Firma, übernommen habe. Je mehr es sich mein würdiger Schwiegervater, der umsichtige Herr Krüger, hat angelegen sein lassen, ohne Berücksichtigung erheblicher Kosten und Mühe die zur Anstalt gehörenden Dampfbäder genau mit neuesten Verbesserungen nach Art der Russischen zu construiren, um so mehr fühle ich mich berufen, solche in ihrer bewährten Form beizubehalten. Eine lange Reihe von Jahren, die ich in den verschiedensten Gegenden Russlands verlebte, hat mich zu der Ueberzeugung gebracht, daß, ohne hierbei irgend einer andern Anstalt zu nahe zu treten, die Dampfbäder des Herrn Krüger den Beinamen „Russische“ wahrhaft verdienen. Hochgestellte Männer, Veteranen in der Wissenschaft, haben mir hierin beigeprägt. Uebrigens lade ich meine Herren Collegen, jüngere wie ältere, ergebenst ein, sich von der Zweckmäßigkeit dieser Bäder selbst zu überzeugen. Von Herzen wünsche ich, daß die verehrten Bewohner Leipzigs wie der Umgebung, die Dampfbäder nicht allein als ein reines Cur-, sondern auch als ein diätetisches Mittel betrachten wollten, mithin als ein nationales, wie in Russland. — Jedermann kann überzeugt sein, daß ich Alles anbieten werde, die Anstalt, die so lange den verdienten Beifall erhielt, auf das Würdigste zu erhalten.

Den Aerzten werde ich jedenfalls, so weit es meine Kräfte gestatten, beistehen, wenn sie sich meiner Bäder bedienen wollen.

Dr. Magnus Wilhelm Schmidt,

Fürstl. Reuß. Rath und Inhaber der R. R. goldenen Medaille „für Verdienst“ am St. Annabande.

Holzauktion zu Mächern.

Freitag den 7. Januar 1848 von früh 9 Uhr an sollen eine bedeutende Anzahl Haufen Holz von gleicher Güte und unter denselben Bedingungen wie am 13. December 1847 meistbietend verkauft werden durch den

Förster Wend.

Sprachunterricht.

Einige Abendstunden sind bei mir offen.

A. D. Eden, Neutkirchhof Nr. 12, 2 Tr. links.

Das M. Märkersche Journalisticum,

Verfasser Dr. S.

empfiehlt sich bestens zur gefälligen Benutzung und stellt bei Abonnement die billigsten Bedingungen.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein neues Dampfbad für Herren von früh 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 4 bis 8 Uhr, für Damen von 1 bis 4 Uhr geöffnet ist. Die warmen Bäder sind von früh 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Für Reinlichkeit und gute Bedienung werde ich stets sorgen.

Sehhardt, Reichels Garten.

Die Preise von Dampfbädern sind im Einzelnen 12 Ngr., im Abonnement 10 Ngr.; die warmen Bäder erster Klasse 6 und 7 Ngr., zweiter Klasse 5 und 6 Ngr.

Daß ich diese Messe auch hier bin mit Königsbrücker Töpferwaaren, mache ich meinen werthen Abnehmern hierdurch bekannt.

August Adler, Töpfermeister.

Weißnähen, Namenzeichnen und Sticken

wird prompt und billig besorgt Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Fertige leinene Herrenwäsche,

als: Oberhemden, Nachthemden, Chemisettes, Kragen u. bei C. Seidfeld, Leinenfabrikant aus Bielefeld, kleine Fleischer-gasse Nr. 22 bei dem Glasermeister Bschob.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibsfabrikant G. C. Nies aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein vollständiges Lager von Schnürleibern mit und ohne Elasticität, als Corsets mit Mechanismus, welche sich mit einem Druck öffnen und schließen, Corsets zur geraden Haltung, Corsets à la Taglioni, à la Lejars und die beliebten Pareffeuse-Corsets, Kinderbinden statt des Wickelbandes, ferner Unterröcke, Stepp-, Manilla- und Crinolin-Röcke, -Tricot-Unterröcke ohne Rath in jeder Größe, ganz etwas Neues.

Für Herren

empfehle ich mein Lager von Cravaten, seidenen Halstüchern in schwarz und couleur, Chemisettes, Halstücher und Manschetten in den neuesten Dessins. Stand: 11te Budenreihe, dicht am Salzgäßchen.

Engl. u. franz. Kaffee- und Theeservice

empfehle Louis Habemicht, Tuchhändler.

Erzgebirgische schwarze seidene Schleier

empfeht in dauerhafter und feischer Waare zu allen Preisen

K. Seife, Grimma'sche Straße, dem Raschmarke gegenüber.

Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Vortheilhaft für Herren.

Berlins größtes und ältestes Geschäft eleganter fertiger Herrengarderobe ist leider gezwungen, das Geschäft während der Messe gänzlich aufzuräumen, und muß, um dies schnell zu bewirken, für den Viertheil des kostenden Preises noch billiger verkaufen, so daß nicht einmal die Arbeit bezahlt genommen wird, demjenigen aber, der das ganze Lager kauft, wird noch extra

200 Thlr. Rabatt bewilligt.

1 guter dauerhafter Winteranzug, bestehend in Rock, einer Hose u. Weste, für nur 4 Thlr. 12 Ngr.
 1 Tuchrock 5 Thlr.,
 1 schwarze Buckskinhose 1 Thlr.,
 1 Weste 17 Ngr.

1 Mantel 5 Thlr.,

1 Burnus 3 Thlr.,

1 Schlafrock 1 1/2 Thlr.

Brühl Nr. 28 im Gewölbe (Ecke der Nicolaisstraße.)

Die wohlbekannte Berliner Damenmäntel-Fabrik Grimma'sche Straße Nr. 1, Muerbachs Hof, erste Etage,

empfeht den sehr geehrten Damen Leipzigs ihr aufs Geschmackvollste assortirtes Lager fertiger Damenmäntel, Herbst- und Winterburnusse, sauber und elegant gearbeitet, zu folgenden, nie mehr vorkommenden Preisen:

- 1) schwerste glatte seidene Tassetmäntel für den enorm billigen Preis von 9, 10-16 Thlr.,
- 2) französische Wassermoiree-Mäntel von 15-24 Thlr.,
- 3) Neapolitan- und Lama-Mäntel von 4 1/2, 5, 6-9 Thlr.,
- 4) gut decatirte Tuchmäntel, volle 5 Ellen weit, gediegen gearbeitet, von 9-12 Thlr.,
- 5) Tibet- und Orleans-Mäntel von 5 1/2-7 Thlr.,
- 6) Mantillen u. Visites, neueste Fagon, in schwersten moirirten Seidenstoffen von 4, 6-7 Thlr.

Zur gefälligen Beachtung!

Von jegiger Messe an verlegten ihr Verkaufsort vom Gewandhause:

die Tuchfabrik zu Greusnig b/D.

von Römer & Glöckner,

und die Tuchfabrikanten

**Aug. W. Mogk, | aus Döbeln
Friedrich Hartig**

in den goldnen und blauen Stern,
Hainstraße, 7. und 8. Halle,

und empfehlen sich den Herren Einkäufern bestens.

Fertige Damen-Mäntel,

Kleider, Morgenröcke u. dgl. m. sind in bester Auswahl und billigsten Preisen stets assortirt im Kleider-Magazin von C. F. Stewin, kl. Fleischergasse Nr. 23.

A. W. München aus Berlin,

Fabrikant feiner Eisengußwaaren,

hält diese Neujahrsmesse Lager mit seinem Fabrikate feiner Eisengußwaaren. Stand wie früher: Kochs Hof, nahe der Reichsstr.

Ludwig Seidnack aus Bielefeld

empfeht sein Lager Bielefelder Leinen und Taschentücher und fertiger Herrenwäsche.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1.

Die königl. sächs. conc. Holzbronze-Fabrik
von

Ferd. Buchheim in Leipzig

hat den Verkauf von Holzbronze-Waaren im Gewölbe Hainstr. Nr. 1, Küstners Haus, so wie in der Messe Mitte des Marktes Bre Dudenreihe, bestehend in Kron- und Wandleuchtern für Licht, Del und Gasbeleuchtung, Bilder, Spiegel, Leisten zur Einfassung der Tapeten u. Die Fertigung erhabener Verzerrungen in gepreßter Masse, wie in Holzschnitt, werden nach allen Zeichnungen zur pünktlichsten Ausführung gebracht.

Das erste Herrengarderobemagazin von

C. J. Moral aus Berlin

bezieht diese Messe wiederum mit einer überraschend großen Auswahl von fertiger Herrenkleidung, bestehend in Paletots, Burnusen, Twins, Beinkleidern und Westen, Schlaf-, Haus- und Reiseröcken. Auch mache ich ein geehrtes Publikum auf den so beliebten englischen Duffel- und Escherlesse-Paletot aufmerksam. Sämmtliche Artikel sind von besten Stoffen nach der neuesten Mode gefertigt, so daß ohne alle Marktbesetzung und Anpreisung meine Garderobe den Vorzug vor allen verdient, und sie gewiß empfohlen werden. Mein Stand ist Grimma'sche Straße Nr. 24.
C. J. Moral.

Nicolaistraße Nr. 12, 1. Etage!

3 Ellen lange seidene Schlipse à 25 Ngr., große schwere Taschentücher, à St. 22½ Ngr., 1, 1¼—1½ Thlr., buntseidene Taschentücher à Stück 25 Ngr.; **neueste Westenstoffe** in gros-grin thelzy, Seide, Sammet und Crepon à Stück 10, 15, 20 Ngr., 1—1½ Thlr.; Gros de Saxo-Schürzen à St. 5 Ngr., Polka-Decken, à St. 8 Ngr.

NB. Der Vorrath in Leinwand, Bettz, Tisch- u. Handtüchern, Bedecken, Servietten, Taschentüchern u. dgl. m. wird zu dem bekannten billigen Preis fortgesetzt in der Geschäfts-Auflösung

Nicolaistraße 12, 1. Etage,

dem goldnen Ring gerade über.

Die Schuhfabrik von J. A. Gottschalk aus Erfurt

empfiehlt zur gegenwärtigen Neujahrmesse ein wohl assortirtes Lager ihrer Fabrikate, und bittet um zahlreichen Zuspruch. Besonders aufmerksam macht sie auf eine reichhaltige Auswahl in Damenstiefeln, für jetzige Jahreszeit passend.

Ihr Stand: **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14.****Math. Gierlings**

aus Dülken bei Crefeld

besucht diese Neujahrmesse mit einem gut assortirten Lager von **Sammet, Sammetwesten, Atlas, Taschentüchern, Schlipsen und schwarzen Kleiderstoffen** eigener Fabrik.

Gewölbe: **Katharinenstraße Nr. 15.****Antonia Kökert**

aus Teplitz

empfiehlt sich zu dieser Neujahrmesse wieder mit einer **bedeutenden Auswahl Wiener Häubchen**. Ihr Verkaufslocal ist diesmal Nicolaistraße, Stadt Hamburg, 1 Tr. Zimmer Nr. 15. — Ihr Aufenthalt ist nur 8 Tage.

Ein Müzen-Geschäft

ist Veränderungshalber billig zu verkaufen. Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Pianoforte-Verkauf.

Ein fast neues, 6¼ octav. Pianoforte in schönem Mahagoni steht zu einem verhältnißmäßig sehr billigen Preise zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 in gutem Stande befindliche Drehrollen beim Hausmann **Schulze**, Inselfstraße Nr. 6.

= Bremer Cigarren-Offerte. =**Ausverkaufs-Avis,**

Auerbachs Hof, Bude Nr. 1 bei **Wohlgenuth** aus Bremen: importirte Plantagen 16 Thlr., Bremer Britannia, Napoleon-, Hispania-Cigaretten, Papier-Cigarren 8 Thlr.

Frischer Lachs und Hecht ist wieder zu haben beim Fischer **Kneifel**, Frankfurterstraße Nr. 16, Markttags Thomaskirchhof.

Handlungs-Verhiringesuch.

In einem Material-Geschäft in Dresden kann zum sofortigen Antritt ein junger Mann unter annehmbaren Bedingungen placirt werden. Anmeldungen werden unter R R T schriftlich und franco an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 25.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist: neue Straße Nr. 13.

Logisgesuch.

Ein Beamter sucht vom 1. April d. J. ab ein Logis, im Preise von 60—80 Thlr. und am liebsten in der Dresdner oder Marien-Vorstadt gelegen. Offerten mit Angabe des Preises werden unter der Bezeichnung O. Nr. 49 poste restante erbeten.

Gesucht wird, zu Ostern zu beziehen, ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst allem Zubehör, in der Universitäts-, Reichs-, Nicolai- oder Ritterstraße, aber nicht höher als 2 Treppen. Offerten sind niederzulegen beim Destillateur Herrn **Kluge**, Nicolaistraße, Ecke des Schuhmachergäßchens.

Zu vermietthen

ist für die Hauptmessen, oder auch für das ganze Jahr ein in der Grimma'schen Straße, nahe am Markte gelegenes Gewölbe, worin ein Galanteriewaarengeschäft bisher lebhaft betrieben worden, durch **Adv. Frenkel**, Grimm. Straße Nr. 37.

Messvermietzung.

Die zweite Etage im Plauenschen Hof, Brühl Nr. 77, der Katharinenstraße gegenüber, bestehend in einem großen und zwei mittleren Zimmern, ist als Geschäftslocal von jetzt an billig zu vermietthen und das Nähere ebendasselbst im Gewölbe bei **Reuche & Comp.** zu erfragen.

Zu vermietthen ist Ostern 1848 **Hainstraße erste Etage vorn heraus ein Verkaufslocal**, bestehend aus Stube, Kammer und Niederlage. Auskunft darüber ertheilen die Herren **Soppenberg & Leue**.

Vermietzung.

Zu vermietthen sind zu Ostern 4 Etagen, bestehend aus 3 und 4 Stuben nebst Zubehör von 120—150 Thlr.: **Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 13.**

Pferdestall.

Zu vermietthen ist ein schöner neuer Pferdestall mit heizbarer Kutschstube nebst Wagenremise, Heu-, Hafer- und Strohhoden, mit oder ohne Wohnung: **Reichels Garten, Erdmannstraße 13.**

Eine erste schön gebaute Etage

von 6 Stuben, 3 Alkoven, 2 Kammern, Gesindekammer, Küche, Speisekammer, 2 Kellern und Boden, mit trefflicher Aussicht, neu gemalten Wänden, frischem Delanstrich, schönen Defen und guten Schloßern, Brunnenwasser und Waschhaus im Hofe, so wie gegen Vergütung mit Wäschrolle und Trockenboden, ist von Ostern 1848 billig zu vermietthen: **Königsstraße Nr. 2.**

Offen sind 3 heizbare Schlafstellen und ein freundliches Logis ohne Meubles, für einen einzelnen Herrn passend, Preis 24 Thlr., in der **Reudnitzer Straße Nr. 16, 2 Treppen.**

Theatrum mundi

im ehemaligen Saale der Loge Balduin zur Linde. Heute den 2. Januar: **Como am Comer See.** Darauf:

Der Brand von Moskau.

Anfang 7 Uhr.

Thiemer.**Die zweite Compagnie Leipziger Communalgarde**

hält ihre 3. Abendunterhaltung in den Sälen des Hotel de Pologne **Donnerstag den 6. Januar 1848,**

ladet hierzu freundlichst ein, und sind Billets für Abonnenten und Gäste in Empfang zu nehmen bei

Herrn Zugf. **Wilsch**, Dresdner Straße Nr. 33,= **Feldwebel Beyde**, Reichstraße Nr. 4,= **Gefreiten Büren**, Firma: **J. S. Fiedler**, Neumarkt, hohe Lillie.**Eintracht.****Mittwoch den 5. Januar a. c.****3. Abendunterhaltung im Odeon.**

Abonnementkarten und Gastbillets können bei Herrn **Robert Gebicke**, Neumarkt, der Börse vis à vis, und bei Herrn **Seidel**, Schuhmachermeister, Reichstraße Nr. 23, in Empfang genommen werden.

NB. Die bei der vorigen Abendunterhaltung eingegangenen Abonnementkarten sind nur bei **Hrn. Rob. Gebicke** abzuholen.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kaffeeuchen und Stolle nebst feiner Gose ergebenst ein
Gustav Schulze.

Gasthof in Lindenau.

Heute und während der Dauer der Eisbahn empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit verschiedenen warmen und kalten Getränken und guten Speisen bestens
C. Jahn.

Familienverein hält kommenden Sonnabend sein drittes Kränzchen im Leipziger Salon.
Der Vorstand.

Petersschießgraben.

Heute Concert und Tanz.

Gothischer Saal.

Heute Sonntag und Montag starkbesetzte Concert- u. Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Starke.

Gambrinus.

Heute Sonntags Abends von 7 Uhr an musikalische Unterhaltung von den Geschwistern Drechsler.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Bei der angenehmen Eisfahrt erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß täglich von 2 Uhr an frische Pfannkuchen mit verschiedener Fülle zu haben sind. Um gütigen Besuch bittet
Gustav Schulze.

Gosenschenke zu Gutrisch.

Heute Tanzmusik, vorher Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Concert- und Tanzmusik, wobei mit kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwartet
F. W. Böhr.

Pfannkuchen

mit feinsten Fülle, Torgauer Zwieback und andere gute Bäckerwaaren sind zu haben in der Bäckerei von C. Gleichmann, Ecke der Glocken- und Friedrichstraße Nr. 39.

Die Restauration

zum Felsenkeller

bei Lindenau empfiehlt sich mit ihren freundlichen Localitäten zu der jetzt stattfindenden Eisbahn, als Place de repos, dem hochzuverehrenden Publicum bestens.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen nebst kräftiger Bouillon, so wie ein Löpschen gutes Lagerbier, wozu ergebenst eingeladen wird. Bierhalle, gr. Windmühlenstr. 15.
NB. Die Gose ist wieder ausgezeichnet.

Die Eisbahn nach Schlenzig ist gut und sicher zu befahren.

Verloren.

Am Spelvesteraabend ist auf der großen Funkenburg eine goldne Armspange verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine der Sache angemessene Belohnung an Herrn Paatz daselbst abzugeben.

Anfrage. Müssen denn die weiblichen Tanz-Scholaren im Petersschießgraben mit Schleier und Federhut erscheinen? — Warum hat man denn am Donnerstage ein schlicht gekleidetes solides Bürgermädchen daselbst hinaus gewiesen?

Von unbekannter Hand ist kürzlich ein gedrucktes Blatt bei mir abgegeben worden, welches in gehässiger und empörender Sprache zur Theilnahme am „Bayard“ auffordert. Ich sehe mich daher genöthigt, dergleichen Zusendungen künftig mit zu verbiten, da mich dies bei meinen Mitbürgern leicht in den Verdacht bringen könnte, als stände ich in irgend einer Beziehung zum Verfasser jener Schmähchrift!

Ein ehemaliger Handlungsbdiener.

Nach so langem Sehnen sah ich Dich einmal wieder! doch die Dunkelheit des Tages ließ mich Dich nicht erkennen, erst als Du an mir vorüber warst! Bitte, zürne nicht!

Bayard macht bekannt, daß kein Handlungsbdiener sein Blatt unterstütze. — Gereicht dies letztern zur Ehre oder dem Bayard?

Ein Handlungsbdiener, der noch nicht alle Achtung bei andern verloren hat.

Ach, wär' ich heut das Stück Papier,

Das sie als Papillote braucht!

Ich wollte heimlich flüstern ihr

In's Ohr, was in mir lebt und haucht.

Buch der Lieder.

Dank, herzlichen Dank sage ich hiermit dem edlen mir unbekanntem Geber für die freundliche Weihnachtsgabe. Der Allgütige wolle es Ihnen reichlich belohnen.

Witwe Tr.....r.

Gestern in der sechsten Abendstunde endete ein sanfter Tod die langjährigen Leiden unseres innigst geliebten Sohnes und Bruders George Weinoaldt in einem Alter von 19 Jahren.

Wer des Entschlafenen Herzengüte und das Edle seines Charakters kannte, wird unsern Schmerz gerecht finden und uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 1. Januar 1848.

Die trauernden Aeltern

Carl Robert Schimmer.

Henriette Schimmer, verw. gew. Weinoaldt, geb. Herzog.

Bernhard Emil

Franz Alwin

Rosalie

Katharina

Max Schimmer, Geschwister.

Nachruf

den Manen des Gemeindevältesten

Johann Gottfried Friedrich.

Am Schlusse des abgewichenen Jahres ist aus unserer Mitte der Gemeindevälteste Herr Johann Gottfried Friedrich abgerufen worden, der als solcher seit Einführung der Landgemeindevorordnung stets bemüht gewesen ist, das Beste der Gemeinde in allen Angelegenheiten zu befördern, und so das ihm von der Gemeinde durch Erwählung zu diesem Ehrenamte geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen gewußt hat. Aber nicht bloß in dieser Beziehung, sondern auch als Mensch und Privatmann, indem er im Stillen vielen Armen ein Wohlthäter war, verdiente sein Wirken gewiß alle Achtung, wenn er auch von mancher Seite angefeindet worden ist. Wir fühlen uns daher gedrungen, ihm diesen letzten Beweis des ehrenden Anerkennnisses seiner Verdienste öffentlich darzubringen. Friede seiner Asche!

Schönefeld, den 1. Januar 1848.

Die Gemeinderaths-Mitglieder daselbst.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Am 27. dieses Monats hat sich ein Mann, welcher mittlerer Statur und blasser Gesichtsfarbe gewesen ist, in den 40er Jahren gestanden und einen blauen Rock nebst einer glänzenden Plüschmütze ohne Schild getragen hat, auf dem hiesigen Bahnhofe der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn für den Webermeister Johann Christoph Bergner aus Reichenbach ausgegeben und eine nach dem Frachtbriefe an diesen adressirte, C. F. F. Nr. 11. restante Bahnhof signirte, ungefähr 1 1/2 Elle lange, 1 3/4 Elle hohe und eine knappe Elle breite Kiste, in der sich die nachfolgend unter A. verzeichneten Waaren befunden haben sollen, ausantworten, selbige durch einen Handarbeiter vor dem hiesigen Gasthof zu den 3 Königen bringen und von diesem Gast-

http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18480102/7

hose durch einen Körner mittelst eines zweizährigen Wagens weiter fortschaffen lassen.

Wir fordern Alle diejenigen, welche über die Person des Betrügers und den Verbleib der Kiste nebst der gedachten Waaren und etwas anzugeben vermögen, zur schleunigsten Anzeige mit dem Bemerkten auf, daß wir demjenigen, welcher uns zuerst zur Entdeckung des Betrügers führende Mittheilungen machen wird, eine Belohnung von

Zehn Thalern auszahlen werden. Leipzig, den 31. Decbr. 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Falcke, Act.

- 1) 25 Duzend mit Seide gestreifte wollene Herrentücher von 3/4 Ellen Breite;

- 2) 12 Duzend mit Seide gestreifte wollene Schlipse;
- 3) 3 Duzend weiße mit bunter Seide gestreifte Umschlagetücher von 12/4 Ellen Breite;
- 4) 5 Stück wollene Jacquards von 7/4 Ellen Breite;
- 5) 2 Stück blaue und 2 Stück schwarze feine Thibets von 3/4 Ellen Breite;
- 6) 3 Stück schwarze Thibets von 3/4 Ellen Breite;
- 7) 4 Duzend weißgrundige mit Seide gestreifte Tücher von 6/4 Ellen Breite;
- 8) 2 Duzend dergleichen von 12/4 Ellen Breite;
- 9) 8 Duzend wollene Schlipse;
- 10) 36 Duzend dergleichen;
- 11) 3 Duzend seidene Herrentücher;
- 12) 5 Duzend wollene Schlipse;
- 13) 3 Stück schwarze Jacquards;
- 14) 1 Stück braunen Thibet.

Ungekommene Reisende.

- | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Kunze, Kfm. v. Moskau, Hotel de Bav.
 Baumgärtel, Fabr. v. Glauchau, Thomagäßchen Nr. 10.
 Baum, Kfm. v. Elberfeld, und
 Bahn, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Barth, Gutsbes. v. Großlagen, St. Mailand.
 Böhme, Kfm. v. Frankenberg, Salzgäßchen 8.
 Birfner, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 28.
 Biedel, Kfm. v. Lichte, Petersstraße 4.
 Bohrens, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Broda, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Breyer, Kfm. v. Dessau, Brühl 11.
 Bäsche, Kfm. v. Schwein, Reichstraße 10.
 Boden, Fabr. v. Pulsnitz, schwarzes Kreuz.
 Bäsch, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 5.
 Bendheim, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Bauch, Kfm. v. Greiz, und
 Borchardt, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Bork, Kfm. v. Schwerin, Brühl 21.
 Borger, Fabr. v. Nailla, Brühl 77.
 Clausius, Gerber v. Magdeburg, Hainstraße 25.
 Chon, Kfm. v. Jersb, Nicolaisstraße 31.
 Cohn, Kfm. v. Wanzleben, Gerbergasse 59.
 Caro, Kfm. v. Berlin, Brühl 54.
 Censor, Rauchhdlr. v. Krakau, Brühl 41.
 Carius, Kfm. v. Zeitz, und
 Cohn, Kfm. v. Dessau, Stadt London.
 Caspary, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstraße 10.
 Darselen, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Delbano, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Diel, Fabr. v. Greiz, Brühl 72.
 Ehrenbaum, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Eckardt, Kfm. v. Altenburg, Markt 13.
 Emmerich, Fabr. v. Wittweida, Schuhm. 7.
 Feldstein, Fabr. v. Cassel, und
 Franke, Frau, v. Leipzig, Stadt Hamburg.
 Fuchs, Kfm. v. Schmölln, Reichstraße 43.
 Frank, Kfm. v. Sommer, Nicolaisstraße 31.
 Friedhelm, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Böttcherg. 6.
 Fritsch, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.
 Gähler, Fabr. v. Reusdorf a/D., Hainstraße 30.
 Gante, Kfm. v. Meerane, Böttchergäßchen 4.
 Goldstein, Kfm. v. Jersb, Nicolaisstraße 31.
 Gutmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Groß, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 28.
 Gräfer, Kfm. v. Langenlissa, Salzgäßchen 8.
 Gildner, Fabr. v. Döbels, Universitätsstraße 10.
 Gutmann, Kfm. v. Järich, Brühl 84.
 Gruber, Tuchm. v. Großhain, Nicolaisstr. 6.
 Gähler, Fabr. v. Großhain, Nicolaisstr. 48.
 Gutzkow, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Heilmann, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 28.
 Hornschum, Rentier v. Paris, und
 Hummel, Rath, v. Bernburg, Hotel de Bav.
 Hogenbusch, Kfm. v. Weimar, und
 Hannover, Kfm. v. Lamsburg, gr. Blumenberg.
 Hefel, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 28.
 Henschel, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaisstraße 49.
 Horn, Fabr. v. Waldheim, Gerbergasse 64.
 Jänisch, Gerber v. Magdeburg, Hainstraße 25.
 Jämsel, Kfm. v. Gr.-Mühlungen, Ritterstr. 18.
 Jönig, Kfm. v. Hamburg, Brühl 17.
 Jönig, Kfm. v. Schönheide, Nicolaisstraße 19.
 Joachim, Kfm. v. Pöß, Hotel de Baviere.</p> | <p>Kunze, Kfm. v. Reichenau, Elephant.
 Kroitzsch, Fabr. v. Meerane, Goldhähng. 2.
 Kapfenberger, und
 Kraper, Kf. v. Jena, Reichstraße 49.
 Köhler, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 32.
 Keil, Tuchm. v. Grimmitzschau, Gerbergasse 58.
 Kaulfers, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 17.
 Kiefling, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaisstraße 48.
 Krause, Ober-Ginsfaher v. Türensberg, und
 Kullmann, Kfm. v. Dypertsb., Palmbaum.
 Krumbegel, Fabr. v. Chemnitz, Weststr. 1688.
 Korompan, Landrath, v. Wien, S. de Bav.
 Köhne, Kfm. v. Lütenscheidt, gr. Blumenberg.
 Kuhn, Fabr. v. Gera, Hainstraße 30.
 Kunz, Kfm. v. Meerane, Katharinenstraße 6.
 Kanneberg, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Kramm, Tuchm. v. Sagan, Hainstraße 16.
 Kertischer, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaisstr. 19.
 Köhler, Fabr. v. Hainichen, Ritterstraße 23.
 Lipius, Fabr. v. Finsterwalde, Hainstraße 28.
 Lorenz, Fabr. v. Greiz, Brühl 72.
 Landsberger, Kfm. v. Berlin, Brühl 65.
 Lehmann, Fabr. v. Pöhrigen, Hainstraße 22.
 Lätgens, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischergasse 22.
 Loh, Kfm. v. Braunschweig, große Fleischergasse Nr. 6.
 Liebert, D., v. Chemnitz, Stadt London.
 Liebmann, Kfm. v. Gr. Molsleben, Nicolaisstraße Nr. 31.
 Levy, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Michel, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaisstraße Nr. 43.
 v. Masch, Frau, v. Berlin, und
 Mühlberg, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
 Morgensteru, Tuchm. von Hainichen, Nicolaisstraße Nr. 31.
 Negbacher, Rauchhdlr. v. Padersdorf, und
 Mond, Wollhdlr. v. Cassel, Stadt Hamburg.
 Matthes, Fabr. v. Hohenstein, Goldhähngäßchen Nr. 2.
 Mann, Part. v. Washington, Hotel de Baviere.
 Müller, Fabr. v. Treuen, Brühl 65.
 Müller, Fabr. v. Berlin, Brühl 72.
 Marcano, Gerber v. Calbe, Hainstr. 25.
 Müller, Fabr. v. Jschopau, Schuhm. 7.
 Müllus, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 5.
 Magnus, Kfm. v. Elberfeld, Reichstraße 6.
 Dehmig, Kfm. v. Meerane, Reichstraße Nr. 5.
 Nyage, Gerber v. Magdeburg, Hainstraße 25.
 Philipy, Fabr. v. Chemnitz, Schuhm. 7.
 Prasse, Fabr. v. Lauban, Brühl 72.
 Pariser, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 6.
 Pache, Fabr. v. Niederrunnersdorf, Brühl 11.
 Pegold, Fabr. v. Lengenfeld, und
 Pfau, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 27.
 Pinius, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Philipy, Kfm. v. Gr. Mühlungen, St. London.
 Pöller, Fabr. v. Apolda, Petersstraße 3.
 Petersen, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Panzer, Kfm. v. Glauchau, Goldhähng. 2.
 Röger, Tuchm. v. Grimmitzschau, Gerberg. 58.
 Römer, Fabr. v. Döbels, Universitätsstr. 10.
 Richter, Lederhdlr. v. Fuchs, Stadt Dresden.
 Riemann, Kfm. v. Greiz, Stadt Gotha.
 Richter, Fabr. v. Frankenberg, Schuhm. 7.
 Reckelshimer, Kfm. v. Wallerstein, Hainstr. 16.</p> | <p>Ruben, Kfm. v. Hamburg, Brühl 54.
 Reiche, Kfm. v. Schwerin, Brühl 21.
 Reimann, Fabr. v. Lauban, Brühl 11.
 Reimann, Fabr. v. Waldenburg, Goldhähng. 5.
 Ruß, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 21.
 Schmieder, Fabr. v. Meerane, und
 Stiel, Kfm. v. Gräththal, Goldhähngäßchen 5.
 Schmidt, Kfm. v. Wittstock, Hainstraße 18.
 Schmidt, Fabr. v. Chemnitz, Schuhm. 7.
 Salomon, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Steinmann, und
 Spott, Gerber v. Halberstadt, und
 Stückner, Gerber v. Pegau, Hainstraße 25.
 Steinthal, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 65.
 Salinger, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 6.
 Salomon, Kfm. v. Gräththal, und
 Schoden, Kfm. v. Rogasen, Hainstraße 22.
 Schode, Tuchm. v. Berlin, Goldhähngäßchen 7.
 Sprengler, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 22.
 Schri, Fabr. v. Schwiebus, Hainstr. 19.
 Schele, Kfm. v. Gelle, Hainstraße 12.
 Stolle, Tuchm. v. Goldberg, gr. Fleischerg. 22.
 Seifert, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 19.
 Seibel, Kfm. v. Meerane, Böttchergäßchen 4.
 Schöne, Fabr. v. Großhain, Nicolaisstr. 48.
 Schneider, Tuchm. v. Großhain, Nicolaisstr. 6.
 Scherbel, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
 Schröder, Kfm. v. Sonnenwalde, St. Dresden.
 Stock, Fabr. v. Hohenstein, Böttchergäßchen 6.
 Sternau, Kfm. v. Järich, H. Fleischergasse 6.
 Salomon, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 15.
 Sterner, Kfm. v. Hofgeismar, Neumarkt 13.
 Säßkind, Kfm. v. Ballenstädt, St. Hamburg.
 Schenk, Kfm. v. Baltimore, Hotel de Baviere.
 Tischmeyer, Kfm. v. Zeitz, Stadt Gotha.
 Tiffot, Part. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Thierfelder, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
 Thiele, Tuchm. v. Forste, und
 Temmler, Tuchm. v. Weiden, Hainstraße 25.
 Uhig, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 22.
 Unna, Kfm. v. Hanau, Brühl 57.
 Bocke, Tuchm. v. Sagan, Hainstraße 16.
 Vester, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 22.
 Wollstein, Spekt. v. Breslau, Brühl 65.
 Wunderlich, Fabr. v. Jschopau, Schuhm. 7.
 Wollmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 11.
 Wolter, Fabr. v. Finsterwalde, Hainstraße 26.
 Wolff, Kfm. v. Jersb, Nicolaisstraße 31.
 Wolf, Kfm. v. Schönheide, Gerbergasse 59.
 Wolf, Kfm. v. Prag, Brühl 64.
 Wiegelmann, Kfm. v. Elleringhausen, Brühl 25.
 Wunderlich, Kfm. v. Meerane, Reichstr. 40.
 Wahl, Kfm. v. Sondershausen, Nicolaisstr. 21.
 Woltrab, Kfm. v. Sonnenberg, Stadt London.
 Welz, Tuchm. v. Finsterwalde, Gerbergasse 16.
 Waaner, Kfm. v. Breslau, Brühl 16.
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.
 Werthmann, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Prusse.
 Webers, Kfm. v. Chemnitz, Goldhähng. 2.
 Will, Kfm. v. Schweinfurt, und
 Wolff, Mechanik. v. New-York, Hotel de Bav.
 Werder, Beamt. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Wepsche, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 49.
 Zacher, Tuchm. v. Weiden, Hainstraße 25.
 Zeidler, Fabr. v. Cottbus, Hainstraße 27.</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Druck und Verlag von C. Holz.